

Kapitel VII

Dann kam der große Aufräumtag, das Wetter war
passend. Wir mussten zusätzlich zum Gestank nicht
auch unter
Sonnenshitze
leiden. Es
waren
wirklich sehr
viele Helfer
erschienen.
Selbst Rudi
Ratte und
Harry
Hamster
sowie Woody Waschbär waren da. Orban verteilte die
Müllsäcke, manche sortierten den Müll, andere
brachten die Säcke zum Sammelplatz. Fritzi
überwachte alles und schrieb viel auf, was später für
ihre Arbeit wichtig werden
konnte. So war es ein sehr
lebendiges Gewusel, Gerenne und
Gelaufe. Ich werde nicht
vergessen, wie Orban auf einem
alten Ölkäner saß und eine
Grimasse zog. „Pfui, stinkt das“,
maulte er.



Wir kleineren Tiere versuchten die leichteren Dosen und Behälter aus dem Wege zu schaffen, was für uns auch schon ein hartes Stück Arbeit war.



Unsere Freundin Brinja hatte den Treffer überhaupt gelandet. Sie fand einen alten

Autoreifen sowie verrostetes Werkzeug und

Schrauben. Aber auch die brachten wir mit vereinten Kräften zum Sammelplatz.



Die alten Schuhe und Dosen wurden natürlich auch eingesammelt und

weggeschleppt. „Puh“, stank das vielleicht, aber am Ende des Tages und am Ende unserer Kräfte hatten wir es geschafft. Dieses Stückchen Natur



hatten wir quasi wieder richtig aufgeräumt und vom Müll befreit.